

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 674 860 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **95103082.4**

(51) Int. Cl.⁶: **A45F 3/04, A45F 4/10**

(22) Anmeldetag: **03.03.95**

(30) Priorität: **03.03.94 DE 4407074**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
04.10.95 Patentblatt 95/40

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT ES FR IT SE

(71) Anmelder: **Pelz, Peter**
Daimlerweg 2
D-82538 Geretsried (DE)

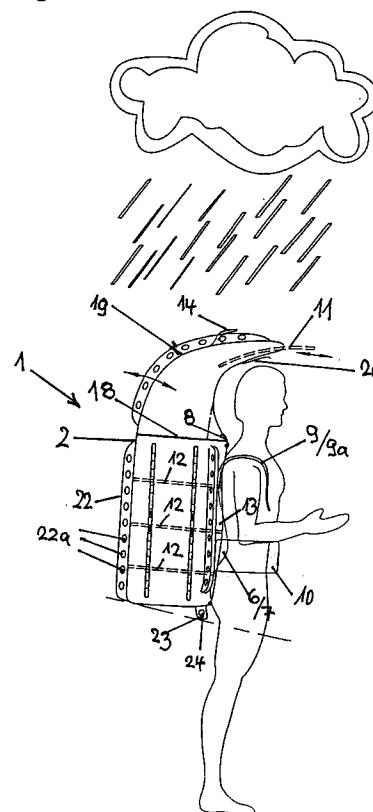
(72) Erfinder: **Pelz, Peter**
Daimlerweg 2
D-82538 Geretsried (DE)

(74) Vertreter: **Kern, Ralf M., Dipl.-Ing.**
Hansastraße 16/II.
D-80686 München (DE)

(54) **Tragbehälter, insbesondere Rucksackbehälter.**

(57) Der erfindungsgemäße Tragbehälter (1), insbesondere Rucksackbehälter zum Wandern, insbesondere auch Bergwandern, Klettern, Radfahren, Surfen bzw. für die Jagd oder Fischerei ist, dadurch gekennzeichnet, daß er als wahlweise Schalen-Behälter mit in seinen Außenkonturen körpergerechter und belastungsfunktioneller Form ausgebildet ist. Insbesondere wird damit im Zusammenhang seine Universalität durch Kombination mit verschiedenen Formen wie einen Schutzschirm (19), einen formversteiften schellenförmigen Deckel (4), verstellbar angelenkte Tragbügelschalen (9) und verbindungserleichternde Längsleisten (15,16) wesentlich verbessert.

Fig. 1



EP 0 674 860 A1

Aufgabe der Erfindung ist die Schaffung eines Tragbehälters, der bei vielfach universellerer Ausstattung als bisher bekannte Tragbehälter ein wesentlich leichteres Tragen bzw. eine erleichterte Handhabung bei zugleich erweiterter Einsatzmöglichkeit gewährleistet.

Die Erfindung wird nachstehend anhand von schematischen Zeichnungen näher beschrieben:

Es zeigt:

- Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Tragbehälter in Seitenansicht und von einer Person getragenen Form,
- Fig. 2 den erfindungsgemäßen Tragbehälter vergrößert in Seitenansicht, alternativ mit aufgeklapptem Deckel und Darstellung der Schutzhaube als alternativ je nach Bedarf an- und abmontierbarer Schutzhaube bzw. Schlitzschirm sowie eingeschobenen Sonnen und Regenschutz,
- Fig. 3 den erfindungsgemäßen Tragbehälter in Ansicht von hinten,
- Fig. 4 den erfindungsgemäßen Tragbehälter in von der tragenden Person abgenommenen Zustand aus der Sicht seiner an den Rücken der tragenden Person anliegenden Seite - mit geöffneten Hüftgurten,
- Fig. 5 in Seitenansicht zwei zu einem Notschlitten oder Notfloß mit ihren unteren Flächen zusammen verbundenen erfindungsgemäßen Tragbehälter.

Der erfindungsgemäße Tragbehälter, insbesondere Rucksackbehälter, weist einen leichtgewichtigen Schalen-Behälter 1 auf, welcher an bestimmten Stellen Öffnungen aufweist, beispielsweise an seiner Rückseite bzw. rückseitigen Fläche 2 eine Öffnung 3, die mit einem schalenartig selbsttragenden Deckel 3, - der ggfs. mit einem Scharnier 5, insbesondere Filmscharnier, angelenkt - wasserdicht verschlossen ist - oder auch mit mindestens einer Hohlkammer 6 zur Anbringung eines aufblasbaren Hohlkörpers 7, der zur Anpassung der Form des Rucksacks an die individuelle Form des Rückens des Trägers dient.

Durch die Schalen-Konstruktion des erfindungsgemäßen Tragbehälters können derartige individuell aufblasbare Hohlkörper 7 auch an anderen Stellen des Behälters 1 vorgesehen sein, da sich diese an der Hartschale des Behälters formbeständig abstützen können. Als Material für die Hartschalenskonstruktionen soll dafür vorzugsweise press- bzw. durchgeformtes Polyurethan oder dergleichen Materialien verwendet werden.

Insbesondere können diese aufblasbaren Hohlkörper 7 z.B. an den Flankenbereichen auch in langgestreckter Form in Längsrichtung des Tragbehälters 1 zur Versteifung oder auch wahlweise als

Auftriebskörper vorgesehen sein. Auch die übrige äußere Formgebung des Behälters 1 ist formgerecht auf eine optimale Kraft-Tragfunktion abgestellt.

Das gilt auch für die wahlweise statt Schultergurten vorgesehenen Tragschalen 9, die nach Art eines Schultergurts breitflächig - und gepolstert - formmäßig an die obere und auch seitliche Schulterform angepaßt und auf die Maße des Benutzers verstellbar sind.

Durch die Schalen-Ausbildung des Behälters 1 können diese Tragschalen 9 auch an den Behälter verstellbar ausgeführt sein. In vorzugsweise in Längsrichtung des Behälters vorgesehene Versteifungsrippen 22 vorgesehene Löcher 22a ermöglichen die Verstellung aller Halterungen mit dem Körper. Sie können auch für die wahlweise Verwendung von Schultergurten 9a als Trageinrichtung dienen. Dafür kann der mittlere Teil des Behälters 1 seitlich etwas schmaler (13) ausgeführt sein. Die übrige Halterung kann durch Bauch- und Hüftgurte 10 erfolgen.

Damit ein Aufstoßen des unteren hinteren Rückenteils vermieden wird, kann der Schalen-Behälter 1 an seinem unteren, hinteren Ende abge-schrägt ausgeführt sein und zwecks Armfreiheit in seinem Mittelbereich etwas schmaler sein. Eine Halterung 14 kann z.B. als Huthalterung dienen.

Im übrigen ist die Hartschale (auch aus verstärktem oder geschäumtem Kunststoff oder ultradünnem Blech, vorzugsweise aus verdichtetem Kohlenstoff-Faser-Gewebe oder -Vlies) optimal selbsttragend formsteif, z.B. durch schalenförmig gekrümmte Flächen (wie auch Deckel 3) ausgebildet sein. Alternativ kann der Tragbehälter auch als Gerüst mit Mikrofaserbespannung bzw. -bemantelung ausgebildet sein.

Zusätzlich können auch Versteifungsrippen 15 in Form von Längsleisten mit Schlitzten zur Verstellbarkeit der Befestigung vorgesehen sein, an denen zur Hand zu haltende Gegenstände verstellbar anzuhängen bzw. einzuhaken oder (besser) anzuklemmen sind.

Auf der Behälter-Rückseite können diese auch als Kufen 16 angeordnet sein, um den Schalen-Behälter 1 auch als Schlitten - oder zwei zusammengekoppelt - als Akia bzw. Rettungsschlitten einsetzen zu können. Durch Anbringung von Rollen 25 am hinteren, unteren Bereich des Behälters ist dieser auf einigermaßen ebenem Boden auch rollbar, z.B. in Verbindung mit einem Griffloch 21.

Auf der Oberseite des Behälters 1 kann ein schlagfester Schutzschirm 19 vorgesehen sein, der zum Schutz gegen Sonne, Regen und Steinschlag dient und auch eine Tasche bzw. Feder 20 zur leicht zugänglichen Unterbringung von Karten, Brille oder anderen Utensilien des Benutzers dient. Damit der Schutzschirm 19 abgestützt und gegen

Wind gehalten wird, kann er mit einem festen Verbindungsstück 18 am Schalen-Behälter 1 befestigt sein.

Das Griffloch 21 hilft auch beim Tragen oder auch Einhängen an z.B. Wandhaken bzw. Sicherungsseilen.

Dieser Schutzschirm 19 kann auch einen oberhalb des Schalen-Behälters 1 gehaltenen Gegenstand 17 (Schlafsack) schützen. Auch sollten Medikamente und dergleichen auf schnellste Weise zugriffsbereit vorgesehen sein. (Kammer 17a)

Bei Nichtbenutzung des Schutzschirms 19 kann dieser - bei dafür gewählter identischer Form - auch zwischen den Kufen 16 außen auf dem Deckel 3 befestigt bzw. untergebracht werden oder mittels z.B. eines Scharniers wegklappbar sein. Der Schutzschirm 19 kann einerseits mit Solarzellen, insbesondere in Geflecht- oder Folienform versehen und andererseits aus schlagfestem Geflecht bestehen, um evtl. für Gegenwind durchlässig zu sein.

Mit der erfindungsgemäßen Ausbildung des Tragbehälters in leichtgewichtiger Hartschalform kann dieser einerseits verschließbar sein und andererseits in Nuten geführte Einschubfächer aufweisen, die wahlweise auch nicht zum Einsatz zu gelangen brauchen.

Die Abschrägung am unteren, hinteren Ende des Behälters vermeidet besonders vorteilhaft ein Aufstoßen am Hang bei steilen Abstiegen und dient zugleich - ggfs. in Verbindung mit Aufstellfüßen 23 - einer erleichterten und sicheren Abstellbarkeit auch an schrägen Grundflächen. Dabei können diese Füße - mit Augen versehen - auch zur Ankopplung zweier Behälter aneinander dienen, wenn aus zwei Behältern ein Notschlitten oder ein Notfloß zusammengestellt werden soll (s. Fig.).

Im übrigen dient es der universellen Verwendbarkeit des erfindungsgemäßen Behälters, wenn an ihm ggfs. auch Klettergurte anbringbar sind.

Ähnlich wie alle Trageinrichtungen bzw. Haltegurte sind auch die vorgesehenen Körperdistanzkissen 7 verstellbar, um eine optimale formmäßige Anpassung an die Körperformen des Benutzers zu ermöglichen.

Eine dementsprechende Universalität ist auch durch spezielle Cipleisten 16 bzw. 22 gegeben, welche z.B. an den Versteifungsrippen anbringbar sind, und die eine individuelle Umrüstung des Behälters zur Halterung von Geräten für die verschiedensten Sportarten (z.B. Pickel und Steigeisen, Angelruten, Gewehre und Skistöcke) ermöglichen.

Der Hartschal-Charakter des Behälters bietet, auch ggfs. verstärkt durch PE-Schaumeinlagen, schlagfesten Schutz für empfindliche Gegenstände und macht den Behälter auch praktisch unsinkbar.-(Surviving)

Die universelle Ausbildung bzw. Anpaßbarkeit des erfindungsgemäßen Tragbehälters bietet eine Grundlage für den Einsatz nicht nur bei praktisch allen Sportarten, wie zur Jagd, zum Fischen, zum Trekking, zum Wandern und Klettern, zum Skisport, ganz allgemein als Freizeit- und Sportausrüstung, zum Radfahren und Eis- sowie Wassersport, wie z.B. auch Paddeln, als Adventure-Ausstattung, sondern auch im professionellen Bereich, wie Post, Stadttaxi und als Reisegepäck.

Bezugszeichenliste

	1	Tragebehälter (Schalenbehälter)
	2	Rückenfläche
	3	Deckel
	4	Geöffneter Deckel
5	5	Scharnier
	6	Hohlkammer
10	7	Aufblasbarer Hohlkörper (Bauchgurt)
	8	Verschluß (evtl. absperrenbar)
	9	Tragbügelschalen
	9a	Schultergurte
	10	Bauchgurt
15	11	Ausziehbarer Sonnen- und Regenschutz
	12	Fächer mit Raster
	13	Körpergerechte Form
	14	Halterung
	15	Längsleisten mit Schlitz (Verstellbarkeit/Befestigung)
20	16	Längsleisten mit Schlitz (Verstellbarkeit/Befestigung)
	17	Gegenstand
25	17a	Kammer für Medikamente, o.ä. (Lawnenpipser, Radio, Getränke)
	18	Verbindung 1 mit 19
	19	Schutzschirm
	20	Tasche oder Feder (Landkarte/Brille)
	21	Griffloch
30	22	Längsleisten mit Schlitz für Verstellung und Befestigung
	22a	Löcher
	23	Fuß
	24	Verbindungsloch im Fuß (für 2. Rucksack)
35	25	Transportrollen
	26	Notschlitten oder Schwimmkörper

Patentansprüche

1. Tragbehälter, insbesondere Rucksackbehälter zum Wandern, insbesondere auch Bergwandern, Klettern, Radfahren, Surfen bzw. für die Jagd oder Fischerei, **dadurch gekennzeichnet**, daß er als wahlweise Schalen-Behälter (1) mit in seinen Außenkonturen körpergerechter und belastungsfunktioneller Form ausgebildet ist.

2. Tragbehälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß er mit Längsleisten **(15, 16)**, die mit Löchern versehen sind, formversteift ist. 5
3. Tragbehälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß seine rückwärtige Fläche **(2)** über praktisch seine Gesamtlänge als formversteifter schalenförmiger Deckel **(3)** ausgebildet ist und mit der übrigen Hartschale **(1)** wasserdicht verbunden ist. 10
4. Tragbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß er verstellbar angelenkte Tragbügelschalen **(9)** aufweist. 15
5. Tragbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **gekennzeichnet** durch einen den Kopf verdeckenden bzw. schützenden wahlweisen ausklappbaren Schutzschirm **(19)** aufweist. 20
6. Tragbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß er in Kombination mit einem weiteren Trag- bzw. Schalenbehälter **(1)** in langgestreckt hintereinander liegender Anordnung als Rettungsschlitzen zusammensetzbar ist. 25
7. Tragbehälter nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß wahlweise anstelle von Klettergurten bzw. Tragriemen feste Trageinrichtungen, wie z.B. Tragschalen **(9)** zur Auflage auf den Schultern des Trägers vorgesehen sind. 30
35
8. Tragbehälter nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Trageinrichtungen verstellbar sind. 40
9. Tragbehälter nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verstellbarkeit der Trageinrichtungen zwecks erleichtertem Transport an Halterungen an verschiedenen Transportgeräten z.B. Fahrzeuge aller Art, auch Liftanlagen bzw. Gepäckwagen angepaßt ist. 45

50

55

Fig. 1

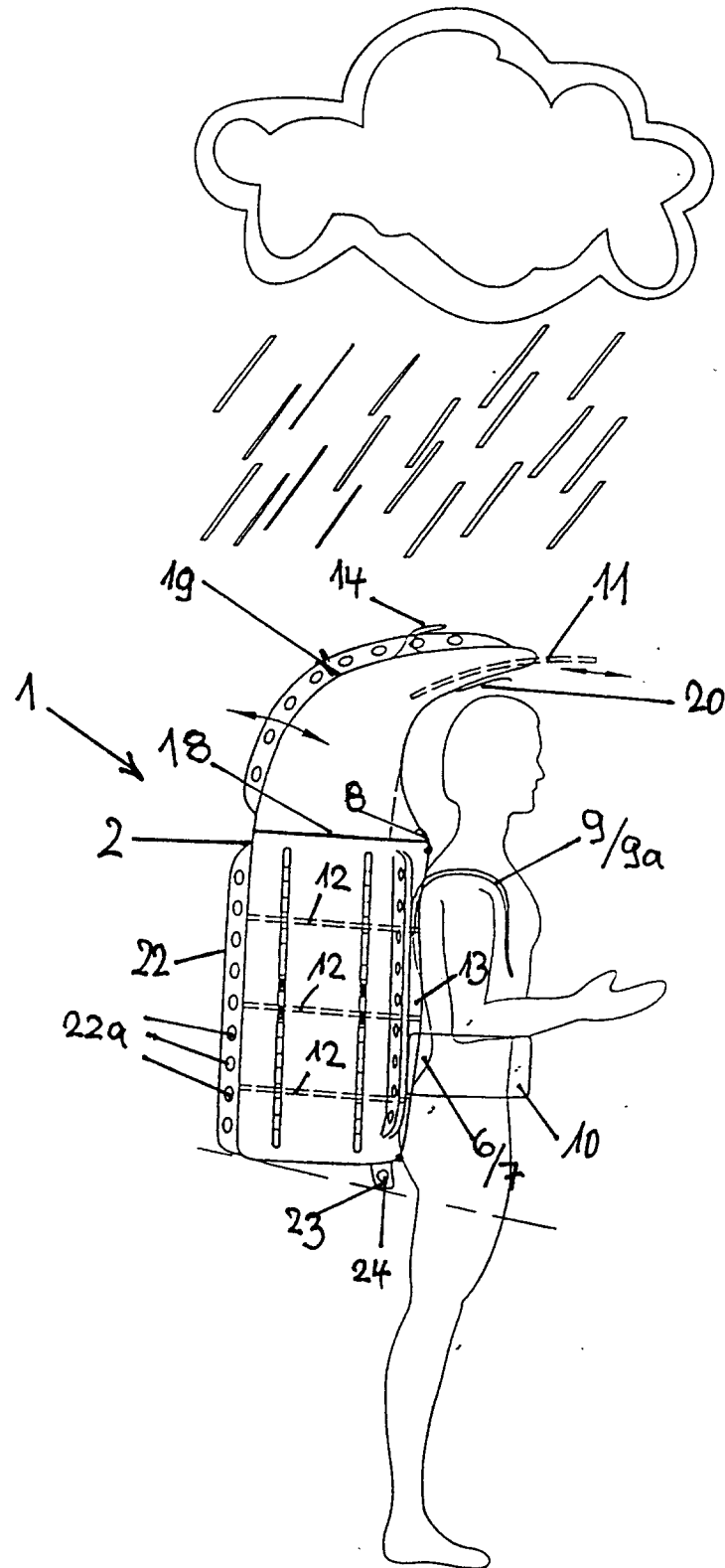


Fig. 2

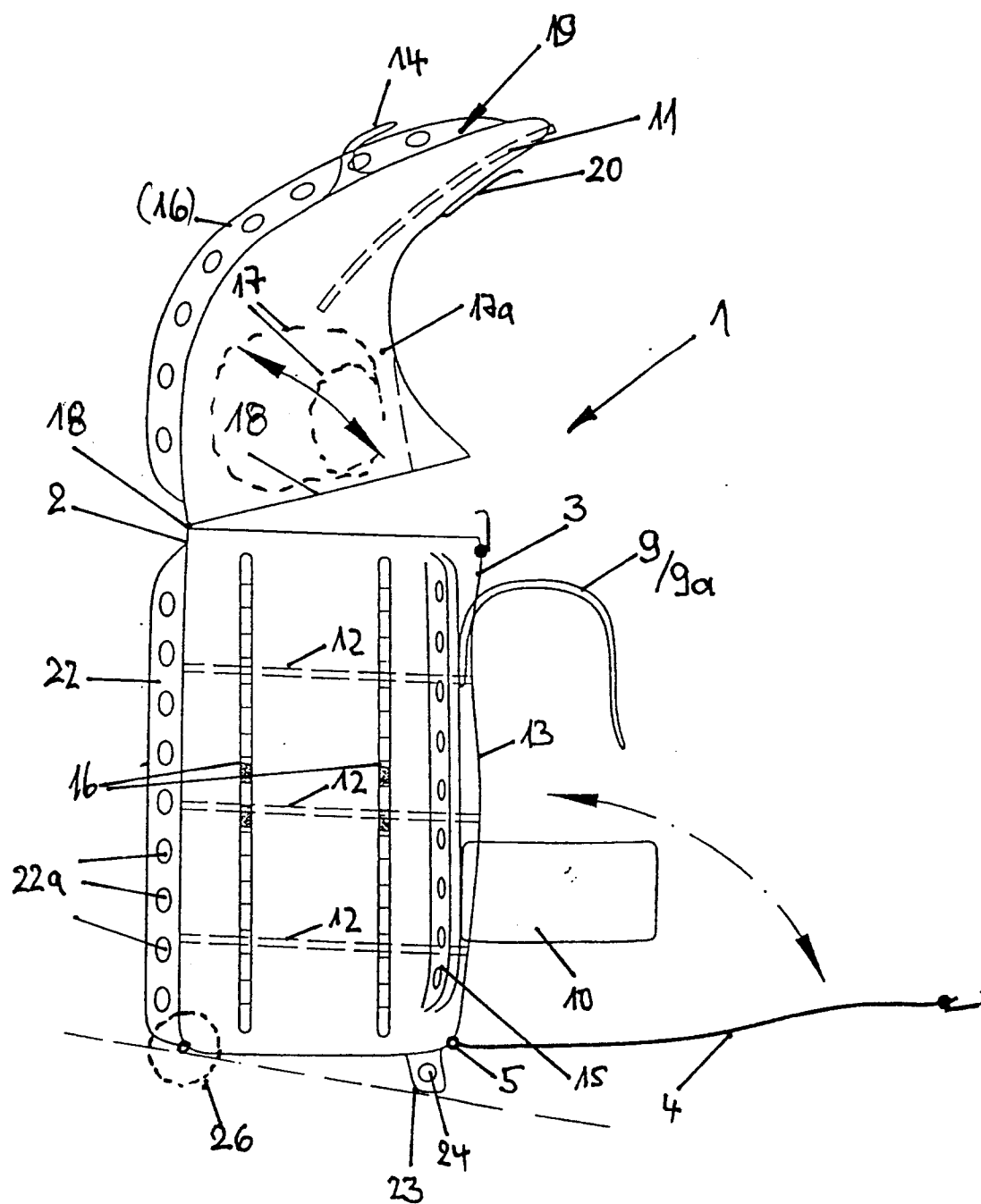


Fig. 3

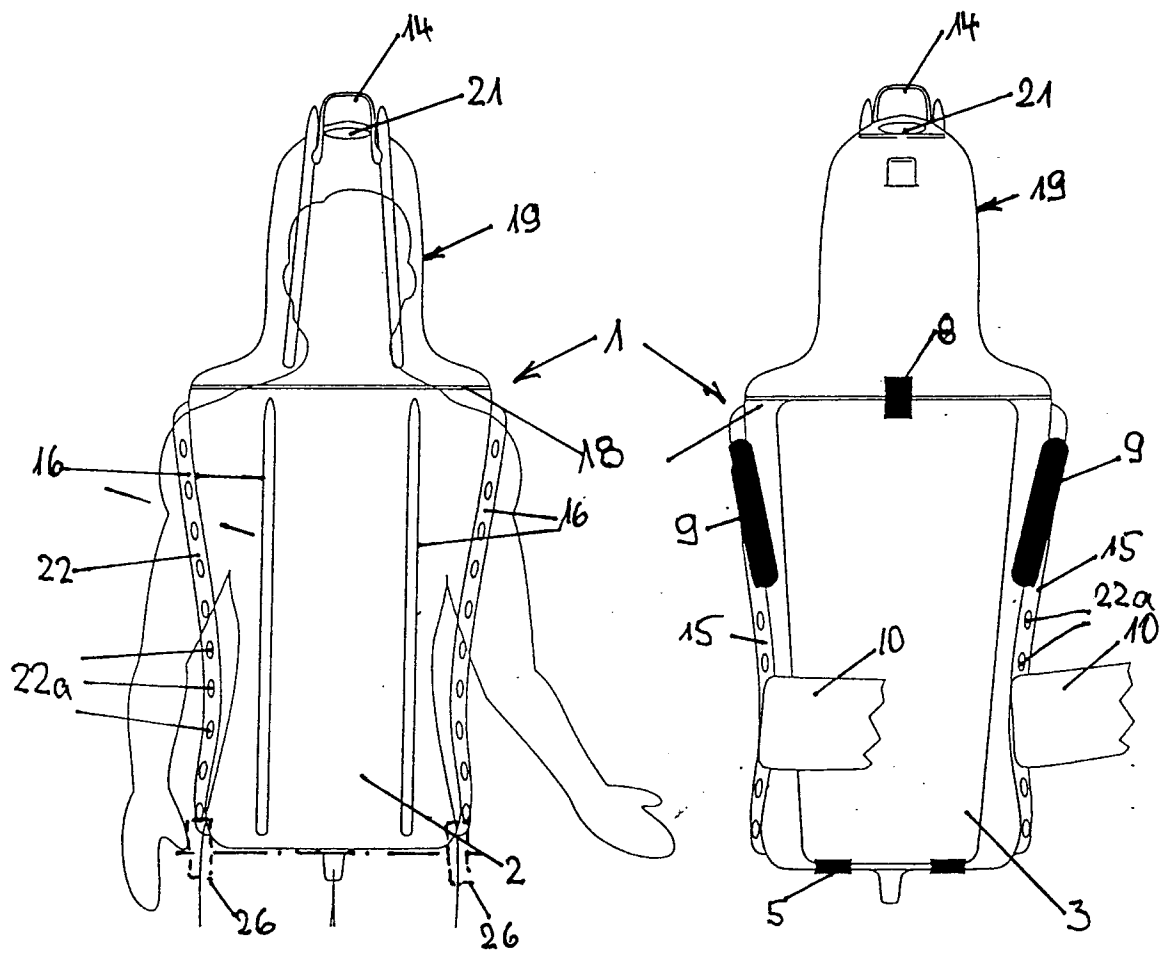
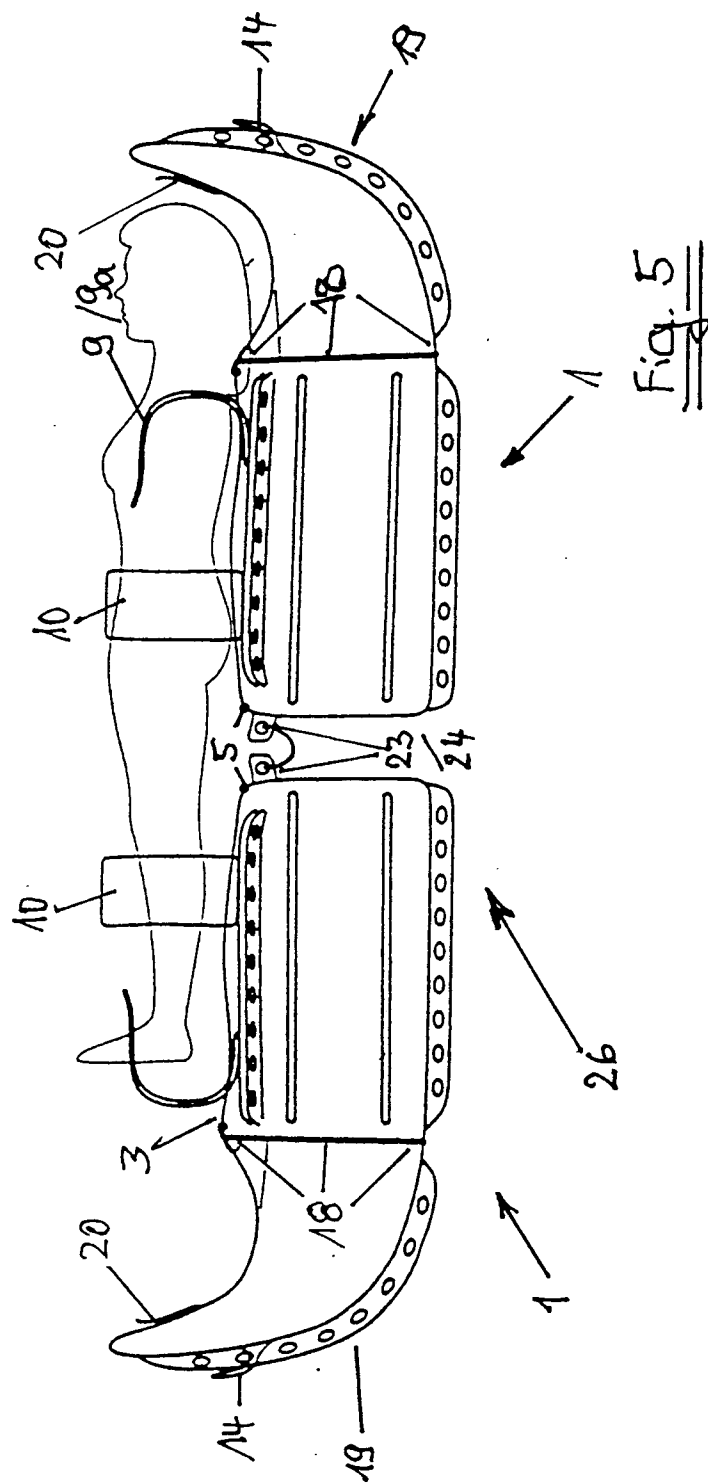


Fig. 4





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 10 3082

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	EP-A-0 333 610 (HOFFER) * das ganze Dokument *	1,3	A45F3/04 A45F4/10
A	---	4,8	
X	DE-U-93 14 768 (SEIDEL) * Abbildungen 1-3 *	1	
X	---		
X	DE-A-32 40 408 (IDEEE DESIGN) * das ganze Dokument *	1	
X	---		
X	FR-A-2 304 301 (GRUNBERGER) * Seite 1, Zeile 1-4; Abbildungen 1-7 *	1	
X	---		
X	DE-A-33 23 763 (SCHOLPP) * Abbildungen 1,3,9 *	1	
X	---		
X	US-A-3 144 014 (MANTELL) * das ganze Dokument *	1	
A	---		
A	FR-A-2 666 969 (SNC DECATHLON) * Abbildungen 1,2 *	1,4,7-9	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
A	---		
A	GB-A-932 882 (SIDALL) * Abbildungen 2,4,5,7 *	1,2	A45F
A	---		
A	US-A-1 444 652 (BLAKESLEY) * das ganze Dokument *	1,7	
A	---		
A	US-A-4 179 053 (FIGURA) * Abbildungen 1-3 *	1,5	
A	---		
A	WO-A-87 00013 (KOHLBRAT & BUNTZ) * Seite 11, Zeile 3 - Seite 12, Zeile 17; Abbildung 4 *	1,6	
A	---		
A	DE-U-76 19 523 (ZAGATTA) ---		
A	US-A-3 902 640 (GEIBEN) ---		
-/--			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	16.Juni 1995	Sigwalt, C	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument ----- & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 95 10 3082

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
A	CH-A-664 074 (FÜRST AG) ---		
A	DE-A-19 60 225 (BARTH) ---		
A	US-A-3 693 849 (KNABENBAUER) ---		
A	EP-A-0 088 378 (MP-PROMOTA INDUSTRIE) -----		
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 16.Juni 1995	Prüfer Sigwalt, C
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	